

Capatect Klebe- und Armierungsmasse 131 SL

Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel mit organischen (EPS) Leichtzuschlägen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Sehr ergiebiger mineralischer Leichtmörtel zum Kleben und für Armierungsschichten innerhalb der Capatect WDV-Systeme A und B. Einsetzbar für Schichtdicken von 4–10 mm.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ sehr leichtgängige Verarbeitung ■ sehr geringer Verbrauch ■ sehr gutes Standvermögen ■ Brandverhalten „nicht brennbar“ ■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN 18550-1 ■ hoch wasserdampfdurchlässig 	
Verpackung/Gebindegrößen	15 kg Sack, 500 kg OneWay-Container, 600 kg BigBag, 5,0 t Silo	
Farbtöne	Naturweiß	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H_2O): ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$: ■ Druckfestigkeit: ■ Festmörtelrohddichte: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Bindemittelbasis: ■ Kapillare Wasseraufnahme: ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): 	<ul style="list-style-type: none"> $\mu \leq 20$ nach DIN EN 998-1 $s_d < 0,1$ m nach DIN EN ISO 7783 Klasse CS III nach DIN EN 998-1 ca. $1,0$ g/cm³ $\geq 0,5$ N/mm² nach DIN EN 998-1 Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1 Klasse W₁ nach DIN EN 998-1 $w \leq 0,1$ kg/(m²h^{1/2}) nach DIN EN 1062
Produkt-Nr.	131 SL	

Verarbeitung

Vor dem Aufbringen der Strukturputzlage ist die Armierungsschicht je nach Witterung, Saugverhalten und verwendetem Oberputz mit Putzgrund 610 zu grundieren.

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18550-1 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.



<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.</p> <p>Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit geeigneter Grundierung z. B. Silytol-Konzentrat 111 zu grundieren.</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>Capatect Klebe- und Armierungsmasse 131 SL kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schneckenförderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Ca. 3 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 6-6,5 l pro 15 kg Sack.</p> <p>Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei manuell angeteigtem Material ca. 2 bis 2,5 Stunden (Topfzeit), bei maschineller Förderung maximal 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
<p>Verbrauch</p>	<p>Verklebung: ca. 3,0–4,0 kg/m²</p> <p>Armierung: Je mm Schichtdicke ca. 0,9 kg/m². Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
<p>Verarbeitungsbedingungen</p>	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
<p>Trocknung/Trockenzeit</p>	<p>Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken. Die Durchtrocknungszeit beträgt pro mm Auftragsdicke ca. 1 Tag.</p> <p>Capatect Klebe- und Armierungsmasse 131 SL trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.</p>
<p>Werkzeugreinigung</p>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<p>Beispiel für Maschinenausrüstung</p>	<p>Capatect Klebe- und Armierungsmasse 131 SL ist mit gängigen Putzmaschinen zu Verarbeiten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Berö Speedy 15 mit Schneckenteil 1/1 Leistung. 2) Mischpumpe z. B. PUTZKNECHT S48.3 oder PFT G4 (1/2 Leistung) <p>Wichtige Daten: Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten</p> <p>Elektro-Anschluß: jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)</p> <p>Wasseranschluß: Schlauch 3/4 mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar</p> <p>Wasserdurchfluß: Ca. 270 l/h (Gerätetyp 1) Ca. 540 l/h (Gerätetyp 2) Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mischers einzustellen.</p> <p>Förderschläuche: Anfangsschläuche – Innen Ø 35 mm, je 13,3 m; Endschlauch – Innen Ø 25 mm, 10,0 m</p> <p>Förderwege: maximale Förderweite ca. 36 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)</p> <p>Spritzgerät: Düsen 8-12 mm</p> <p>Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen. Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit max. 30 min. bis zum weiterarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann. Vor einer Arbeitspause ist der Materialbehälter in der Förderpumpe beim "offenen System" (Durchlaufmischer + Förderpumpe) weitestgehend leer zu fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederauffahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, muss das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) "gangbar" gemacht werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im "Handbuch der Spritztechnologie"</p>

Armierungsschicht

(Hand- oder Maschinenauftrag)

Nach dem Anbringen des Kantenschutzes an Fensterlaibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Armierungsmasse jeweils in Breite der Gewebeklebebahnen aufzutragen und das Capatect Gewebe 650/110 oder alternativ das Capatect Gewebe 666/110 mit mind. 10 cm Überlappung einzudrücken und die Oberfläche glatt spachteln. Der mögliche Einsatz vom Capatect Gewebe 666 ist im Vorfeld der Ausführung mit der zugrunde liegenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung abzugleichen.

Es ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe "mörtelumschlossen" eingebettet ist und etwa im äußeren Drittel der Armierungsschicht liegt.

Das Material ist in gleichmäßiger Schichtdicke von mindestens 4 mm und max. 10 mm zu verarbeiten.

Kleben der Dämmplatten

Die Verklebung erfolgt vollflächig oder in der Wulst-Punkt-Methode. In der Regel beträgt die Klebefläche zum Untergrund > 40 %. In Abhängigkeit vom verwendeten System und der Kleberauftragsart (z. B. Maschinenauftrag) kann sich die Kontaktfläche ändern. Hierzu ist die WDVS-Verarbeitungsrichtlinie und die entsprechende Systemzulassung zu beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

Zulassung

Z-33.43-132

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 -717 10

Fax: 0 61 54 / 71 - 717 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de